



## Chaos im Museum

Lena Hach

Lesen mal 2

Ernst Klett Sprachen 2024

ISBN: 978-3-12-674032-6



Mit der Reihe *Lesen mal 2* bietet der Verlag Bücher zum differenzierten Lesen an. Zwei Personen erleben die gleiche Geschichte und erzählen sie jeweils aus ihrer Perspektive und in verschiedenen Leseniveaustufen. So können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlicher Lesekompetenz die gleiche Geschichte lesen und sich darüber austauschen. Die Zielgruppe dieses differenzierten Leseangebots sind Kinder der dritten und vierten Klasse.

In der vorliegenden Geschichte *Chaos im Museum* geht es um den Schulausflug einer dritten Klasse in ein Naturkundemuseum. Erzählt wird die Geschichte in der niedrigen Leseniveaustufe von Jana und in der höheren Leseniveaustufe von ihrem besten Freund Amir. Beide Kinder freuen sich sehr über den Ausflug – ganz besonders Jana, die ein großer Dinosaurierfan ist. Im Museum passieren ein paar kleine Abenteuer, die von Jana und Amir aus ihren jeweiligen Perspektiven unterhaltsam geschildert werden.

Zu Beginn des Buches werden auf einer Doppelseite neun Begriffe aus dem Kontext Museum anhand eines Bildes dargestellt und dann Jana und Amir kurz vorgestellt.

Daran anschließend schildert Jana in acht kurzen Kapiteln von drei bis vier Seiten den Ausflug ins Museum und die Erlebnisse dort aus ihrer Perspektive. Der Text ist mit einem großen Schriftbild und einem angenehmen Zeilenabstand abgedruckt, das Satzende geht mit dem Zeilenende einher. Die Sprache ist einfach und reduziert, die Sätze sind kurz ohne Nebensätze und bestehen manchmal auch nur aus einzelnen Wörtern. Gespräche und Aussagen werden immer in direkter Rede ausgedrückt und im Schriftbild klar erkennbar vom Fließtext abgehoben.

Nach Janas Erzählung folgen acht Kapitel, die ebenfalls drei bis vier Seiten umfassen und in denen Amir die Erlebnisse und Geschehnisse aus seiner Perspektive schildert. Die Kapitel sind inhaltsgleich zu Janas Teil des Buches, die Sprache weist aber nun ein höheres Niveau auf. Das zeigt sich schon an einer kleineren Schriftgröße und am Layout, das nun auch Sätze über das Zeilenende hinausführt. Amirs Schilderungen sind ausführlicher, hier finden sich längere Sätze mit einfachen Nebensatzkonstruktionen und die direkte Rede ist in den Fließtext integriert.

Beide Erzählungen umfassen jeweils insgesamt 26 Seiten. Zu Beginn von Amirs Erzählung wird wieder die Seitenzahl „9“ angeführt, sodass beide Buchteile auch bzgl. der Seitenzahlen

einfach vergleichbar sind. Farbige Markierungen am rechten oberen und unteren Seiteneck helfen bei der Unterscheidung der beiden Versionen.

**Fazit:**

Das Buch bietet eine gute Möglichkeit in einer Klasse mit Kindern, die sich in ihrer Lesekompetenz stark unterscheiden, eine gemeinsame Lektüre zu lesen und ist auch für den Einsatz im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation geeignet und zu empfehlen.

Berlin, im März 2026

Ulrike Schmid